

Humboldt-Universität zu Berlin

Juristische Fakultät – Büro für Internationale Programme



Erasmus

Informationsmappe



Eötvös Loránd
Tudományegyetem Budapest

Inhalt

I. Infoblatt

II. Erfahrungsberichte

1. Sommersemester 2024
2. Akademisches Jahr 2023/24
3. Sommersemester 2023

I. Infoblatt

Wintersemester

Anfang September bis Mitte Dezember
(Prüfungen: Mitte Dezember bis Anfang
Februar)

Sommersemester

Anfang Februar bis Mitte Mai
(Prüfungen: Mitte Mai bis Anfang Juli)

Internet

[Webseite mit Informationen für Erasmus-
Studierende an der ELTE](#)

[Webseite mit Informationen für Erasmus-
Studierende an der Juristischen Fakultät](#)

[Akademischer Kalender](#)

[Barrierefreiheit](#)

Kontakt

Erasmus Coordinator

Herr Akos Udovecz

E-Mail: incoming@ajk.elte.hu

Tel.: +36-1-485-5200

International Relations Office at the
Faculty of Law

Kecskeméti u. 10–12

H-1053 Budapest

Erasmus Code: HU BUDAPES01

II. Erfahrungsberichte

1. Sommersemester 2024

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes gestaltete sich als sehr einfach, da die Gastuniversität bereits kurz nach Nominierung durch die Humboldt-Universität eine umfangreiche E-Mail mit hilfreichen Informationen rund um die Kurswahl, Einführungswoche sowie Wohnungssuche bereitstellte.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Budapest ist entweder mit der Bahn, dem Flugzeug oder Flixbus erreichbar. Es bietet sich an, den Direktzug aus Berlin nach Budapest-Nyugati entweder tagsüber oder als Nachtzug zu nehmen. Am Bahnhof Nyugati in Budapest angekommen, kann man sowohl mit der Tram als auch der Metro oder dem Bus die verschiedenen Distrikte sehr gut erreichen. Falls man für die Anreise keinen ganzen Tag einplanen kann oder will, ist die Hauptstadt auch mit dem Flugzeug gut zu erreichen. Vom Flughafen aus, der etwas außerhalb der Stadt liegt, fährt die Buslinie 100E für ungefähr 6 Euro ins Stadtzentrum. Ansonsten stehen auch zahlreiche Taxen vor Ort zur Verfügung. Obwohl die Taxen in Ungarn einer strengen Preisbindung unterliegen, würde ich die Bolt-App empfehlen, um Touristenfallen zu vermeiden.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Eötvös Loránd Universität (ELTE) in Budapest ist eine angesehene und renommierte Institution. Durch die zahlreichen Kurse, die hauptsächlich in Englisch und vereinzelt in Deutsch, Französisch und Italienisch angeboten werden, zieht die Universität jedes Jahr Studenten aus den verschiedensten Ländern an. Eher untypisch ist, dass man ungarische Studenten in diesen Kursen antrifft, da nur wenige anderssprachige Kurse für sie verpflichtend sind. Generell muss man sagen, dass das Studentenleben von internationalen und ungarischen Studierenden eher getrennt stattfindet. Dennoch bietet die Universität direkte Ansprechpartner für Erasmusstudenten an, die bei der Orientierung helfen, diverse Fragen bezüglich organisatorischer Abläufe beantworten und auch gute

Empfehlungen für die Freizeitgestaltung geben. Die interne Organisation der Uni war wirklich hervorragend. Mails mit entsprechenden Informationen über Kursinhalte, Ausfälle oder andere Veranstaltungen wurden immer rechtzeitig zugestellt. Auch persönliche Anliegen und Fragen konnten kurzfristig, meistens durch den Erasmuskoordinator, beantwortet werden.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Fast alle Lehrveranstaltungen werden im Seminarformat und damit in kleinen Gruppen von 20-30 Personen gehalten. Im Unterschied zur Humboldt-Universität werden nur wenige Kurse im Vorlesungsformat angeboten. Die Lernatmosphäre ist dadurch sehr angenehm und vereinfacht einen aktiven Austausch mit den Dozenten.

Insgesamt ist das Niveau für Erasmusstudenten auf jeden Fall deutlich entspannter als in Deutschland. Die Prüfungsleistungen unterscheiden sich je nach Kurs, bestehen aber oft darin, einen Essay zu schreiben oder einen kurzen Vortrag mit entsprechender PowerPoint zu halten. In einigen Kursen gibt es auch schriftliche Examen am Ende des Semesters, die jedoch keineswegs mit den juristischen Abschlussklausuren an der Humboldt-Universität zu vergleichen sind.

Grundsätzlich ist in allen Kursen die Anwesenheit verpflichtend und wird von den Professoren kontrolliert. Pro Kurs darf man zweimal fehlen, ansonsten wird der Kurs als nicht bestanden eingetragen.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Das Englisch B2-Niveau ist für alle Kurse vollkommen ausreichend. Je nach Kurs variiert das Niveau ein bisschen, da manche Kurse auch von englischsprachigen Professoren angeboten werden. Ungarisch war zu keinem Zeitpunkt eine Voraussetzung, um sich zu verständigen weder an der Universität noch im Alltagsleben. Dennoch freuen sich die Locals immer, wenn man ein paar Worte auf Ungarisch mit ihnen wechseln kann.

Leben

Das Leben in Budapest ist im Vergleich zu vielen anderen europäischen Hauptstädten sehr erschwinglich, da insbesondere die Preise für Restaurants,

Bars oder sonstige Freizeitaktivitäten als auch die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Berlin günstiger sind.

Um möglichst viele und authentische Wohnungsangebote zu finden, lohnt es sich auf jeden Fall den Erasmus Facebookgruppen für das jeweilige Semester beizutreten. Dort werden regelmäßig gute Angebote für WG's oder auch Single-Apartments in den beliebtesten Bezirken geteilt. Ich würde empfehlen, rechtzeitig mit der Wohnungssuche zu beginnen. Es gibt jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt ausreichend Angebote, sodass man definitiv keine Angst haben muss, keine passende Wohnung zu finden. WG-Zimmer gibt es ab 300-400 Euro. Die Nebenkosten werden monatlich extra abgerechnet und umfassen normalerweise 40-80 Euro. Ich persönlich habe meine WG über „Housing anywhere“ gefunden. Typische Erasmus WG's kann man aber auch über Plattformen wie „WG-Gesucht“ oder „Spotahome“ finden.

Die Stadt bietet außerdem unendlich viele Möglichkeiten, Dinge zu unternehmen. Dabei kann man nahezu alle Orte mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch zu Fuß erreichen. Mit dem Semesterticket zahlt man als Student ca. 25 Euro. Zusätzlich zum deutschen Studentenausweis verlangen die Kontrolleure regelmäßig auch einen ungarischen Studentenausweis. Diesen kann man problemlos und kostenfrei im Studentenbüro direkt neben der juristischen Fakultät beantragen.

Wer noch mehr von Ungarn sehen möchte, kann mit dem Ungarn-Pass, der ebenfalls einen ungarischen Studentenausweis voraussetzt, für nur 5 Euro unbegrenzt im ganzen Land reisen. Ich empfehle vor allem einen Tagesausflug zum Plattensee oder in die Städte Szentendre, Pécs oder diverse Nationalparks.

Um andere Studierende kennenzulernen, bieten Studentenorganisationen wie ESN oder Erasmus Life Budapest täglich zahlreiche Events oder Wochenendtrips an. Insbesondere in den ersten Wochen gibt es verschiedene Kennlernveranstaltungen, an denen man unbedingt teilnehmen sollte, um schnell Kontakte zu knüpfen und Anschluss zu finden.

Persönliche Erfahrung (Allgemeines Fazit)

Mein Auslandsaufenthalt in Budapest war eine einmalige Erfahrung, die ich wirklich jedem Studierenden weiterempfehlen kann. Die Stadt ist wirklich

wunderschön und voll von internationalen Studenten, was das Einleben sehr einfach und die Zeit dort unvergesslich macht.

2. Akademisches Jahr 2023/24

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Zur Vorbereitung habe ich mich mit der politischen Verfassung und der Geschichte Ungarns beschäftigt. Darüber hinaus habe ich Erfahrungsberichte von Erasmusstudenten durchgelesen und mit Kommilitonen gesprochen, die ihren Auslandsaufenthalt ebenfalls in Ungarn verbracht haben.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Bei meiner ersten Reise nach Budapest habe ich den Zug von Köln aus genommen. Nach knappen 14 Stunden bin ich am Keleti Bahnhof in Budapest angekommen und habe mich des guten öffentlichen Personen-Nahverkehrs erfreut.

Auf anschließenden Reisen von Budapest aus habe ich teils den Zug, teils das Flugzeug genommen.

Die Bahnhöfe sind zentral in der Stadt und der Flughafen ist hochfrequentiert über ein Bus-Shuttle rund um die Uhr zu erreichen.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Gastuniversität ist gut organisiert und transparent. Der Koordinator Akos Udovecz war stets geduldig und jeden Wochentag zu erreichen. Anfragen per Mail wurden kurzfristig beantwortet.

Die Universität empfand sich als letzte staatliche Universität Ungarns als systemkritisch, zumindest ließen nahezu alle Dozenten dies durchblicken. Die Studentenschaft hingegen wirkte, zumindest an der Juristischen Fakultät, eher konservativ.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

In den Vorlesungen hielt sich ein sehr entspanntes Klima, in dem man nicht von Leistungsdruck erschlagen wurde und immer Fragen stellen konnte.

Die überwiegende Anzahl der Dozenten griffen auf digitale Hilfsmittel zurück und waren technisch versiert.

Darüber hinaus hatte man bei den oft ausländischen Dozenten stets das Gefühl, dass die Dozenten sehr qualifiziert und motiviert waren. Die Räumlichkeiten waren optisch sehr schön und sauber. Das Internet funktionierte ebenfalls sehr gut.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Die Sprachvoraussetzungen waren gering. Auch wenn man als Mindestvoraussetzung ein B2-Englischniveau benötigte, hatte ich oft das Gefühl, dass dies von vielen Kommilitonen nicht erfüllt wurde. Dies führte jedoch nicht zu einer Ausgrenzung.

Neben einem üppigen Angebot an englischen Vorlesungen gab es auch eine große Anzahl an Seminaren und Vorlesungen auf italienischer und deutscher Sprache.

Rückblickend lässt sich jedoch feststellen, dass sich das Englisch-Niveau von mir und meinen Kommilitonen über die Zeit deutlich verbessert hat.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es gibt ein breites Angebot an Wohnungen für ausländische Studenten. Kein Vergleich mit dem Wohnungsmarkt in Deutschland. Ich würde jedem Raten, sich auf einschlägigen Seiten wie WG-gesucht oder auf Facebookseiten nach Wohnungen umzuschauen. Für ein WG-Zimmer in der 3. Innenstadt würde ich nicht mehr als 450€ warm pro Monat bezahlen. Zu groß und zu attraktiv ist das Angebot.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Budapest ist in den Lebenshaltungskosten objektiv billiger, jedoch muss man gerade bei Lebensmitteln verschiedene Angebote vergleichen, um in keine Preisfallen zu tappen. Gerade Sportstudio-Mitgliedschaften können sehr teuer ausfallen.

Einige Kommilitonen haben im home-office in Budapest für ihre deutschen Arbeitgeber gearbeitet und hatten somit keinerlei finanzielle Sorgen. Die Erasmus Raten sollten mindestens für die Miete ausreichen.

Freizeitaktivitäten

Sehr zu empfehlen ist die Erasmus-Kneipe „Morrisons2“ sowie die Sektbootstouren auf der Donau. Das Umland Budapest sowie die

angrenzenden Länder Ungarns eignen sich hervorragend für Wochenend-Touren. Das Sport-Angebot der ELTE ist darüber hinaus auch sehr attraktiv.

Allgemeines Fazit

Insgesamt waren die zwei Semester hier in Budapest eine fantastische Erfahrung, die ich jedem Studenten ans Herz legen möchte. Es ist unglaublich wie viele bereichernde Eindrücke man von anderen Kulturen gewinnt und wie sehr es den eigenen Horizont erweitert.

3. Sommersemester 2023

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes war sehr einfach, denn nach der Nominierung durch die Humboldt Universität habe ich eine E-Mail der Gastuniversität mit allen relevanten Informationen und dem Verfahren zur Einschreibung dort erhalten. Nachdem ich dies absolviert hatte, habe ich per Mail die Zugangsdaten zu den online-Systemen der Universität erhalten und konnte über die online zur Verfügung gestellten Kurs Informationen mein Semester zusammenstellen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Hier zeigt sich ein klares Plus von Budapest als Studienort: es gibt einen Direktzug von Berlin nach Budapest. Dieser fährt zweimal am Tag, einmal tagsüber und einmal über Nacht. Zudem lässt sich dieser Zug über die Seite der ungarischen Bahn sehr günstig buchen, sodass die Anreisemöglichkeit zum Studienort sehr einfach ist. Außerdem gibt es direkte Flugverbindungen von Berlin nach Budapest zu günstigen Preisen, was auch für Besuch während des Aufenthalts sehr einfach und hilfreich sein kann.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Gastuniversität präsentiert sich insgesamt gut und kommuniziert gut, so dass ich bereits vor dem Aufenthalt einen guten Eindruck hatte.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen hatten - wie nicht anders zu erwarten - ihre Höhen und Tiefen. Es gab einige ausgesprochen interessante Veranstaltungen, die auch didaktisch, gut gemacht waren. Zugleich gab es Veranstaltungen, die

eher trocken und uninspiriert waren. Insgesamt hatte ich aber inhaltlich sehr spannende Vorlesungen und Veranstaltungen mit einer interessanten Mischung aus GastdozentInnen und ungarischen DozentInnen. Das habe ich sehr genossen. Das Niveau der Lehrveranstaltungen war insgesamt etwas niedriger als an der Humboldt Universität, hat aber nichtsdestotrotz Spaß gemacht und neues vermittelt.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Gutes Englisch ist selbstverständlich notwendig, gleichzeitig ist hier aber auch nichts außergewöhnliches gefordert, schließlich hat man es nahezu ausschließlich mit Personen zu tun, die Englisch selbst als Zweitsprache gelernt haben. Zudem stellt man in Budapest fest, dass es eine Vielzahl an Personen gibt, die mitunter gut Deutsch sprechen, so dass man mit gutem Englisch und gutem Deutsch in Budapest eigentlich an keine Grenzen stößt.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Gastuniversität stellt einige Optionen der Unterbringung zur Verfügung, allerdings war ich mit meinen Bewerbungen für Studentenwohnheim nicht erfolgreich. Stattdessen habe ich ein Zimmer über HousingAnywhere in einer WG gemietet, in der ich mich wohl gefühlt habe. Das hat insgesamt sehr gut funktioniert. Nach wie vor ist die Wohnungssituation in Budapest eher etwas einfacher und günstiger als in Berlin, wird aber auch zunehmend schwieriger.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes funktioniert gut, das Preisniveau in Budapest ist nach wie vor niedriger als in Berlin. Zu berücksichtigen ist dabei, dass Lebensmittel im Supermarkt vergleichsweise teuer sind, während andere Ausgaben wie Unterkunft, ÖPNV oder auswärts essen zu gehen. Deutlich günstiger als in Berlin sind.

Freizeitaktivitäten

Budapest ist eine tolle Stadt, in der man letztlich alles machen kann, worauf man Lust hat. Ob ein gemütliches Picknick auf der Margareten Insel, ein gemütliches Bier in der Bar abends oder feiern gehen geht genauso gut wie schwimmen gehen, laufen gehen oder sich einfach durch die Stadt, die Cafés und die Bäckereien treiben zu lassen: besondere Empfehlung, Artizan Bakery.

Außerdem ist der Zugverkehr in Ungarn insgesamt sehr günstig und es ist sehr einfach, Tagesausflüge oder Ausflüge über das Wochenende in andere Städte von Ungarn zu machen. So lernt man nicht nur Budapest, sondern auch das gesamte Land ein bisschen kennen.

Allgemeines Fazit

Mein allgemeines Fazit ist eine klare Empfehlung und ich blicke mit großer Freude auf mein Erasmus Semester zurück. Ich hatte eine super Zeit in Budapest und kann jedem nur empfehlen, dort ein Auslandssemester zu verbringen!